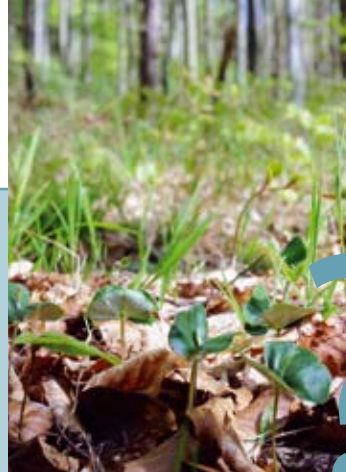




## Frag mich doch!

Wie viele Buchenkeimlinge können auf der Fläche dieser BuchenBlatt-Seite keimen?

Auf einer DIN A4 Seite können bis zu 25 Buchenkeimlinge keimen. Alle 5 bis 6 Jahre produzieren Buchen mehr Bucheckern als gefressen werden. Einige schaffen es über den Keimling bis zum ausgewachsenen Baum.



Wenn auch du Fragen hast, sende deine Frage an die Ranger vom Nationalparkamt Kellerwald-Edersee, Laustraße 8, 34537 Bad Wildungen oder schreibe eine E-Mail an [info@nationalpark-kellerwald-edersee.de](mailto:info@nationalpark-kellerwald-edersee.de)

## Die Boggels – Folge 4: Luzulo markiert sein Reich

Seit Boggelgedenken schreitet der Boggelkönig jedes Jahr die Grenze seines Boggelreiches ab. Sie richtet sich nach markanten Erscheinungen, wie alten Bäumen, Felsen, Bächen und Quellen, die sich Luzulo fest eingepägt hat. Er zählt jeden seiner Schritte und hinterlässt an geeigneten Buchen seine Duftmarken. Diese machen die Grenze für alle Boggels erkennbar. Luzulo verrichtet sein Werk meist direkt nach dem Winterschlaf, noch vor dem Lenz.

Dieses Jahr hat ihn der melodische Ruf des Grauspechts später geweckt. Die lang anhaltende Winterkälte und der starke Schneefall waren Schuld. Er schaut aus seiner Baumböhle. Immer noch bedeckt ein weißer Teppich den Waldboden. Erst als die letzten Schneekleckse im wärmenden Märzlicht dahin schmelzen, macht sich Luzulo auf den Weg. Er ist gespannt. In den letzten Jahrhunderten ist sein Reich immer kleiner geworden.

### Boggel-Glossar

#### 1 Schritt

Der Schritt des Boggelkönigs ist die Einheit für Längenmessungen – etwa 7 cm.

#### Lenz

Jährliches Fest zum Frühlingserwachen. Die Boggels liegen dann tagelang in der Sonne.

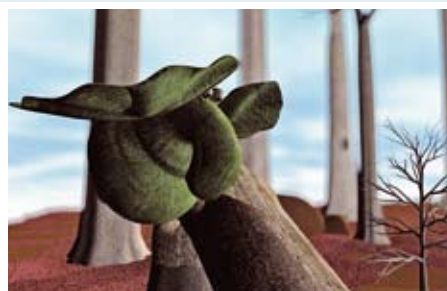
#### 1 Sonne = 1 Tag



Gleichmäßig und bestimmt beginnt der Boggelkönig Schritt für Schritt seinen Grenzgang. Die anderen Boggels sind noch nicht aus dem Winterschlaf erwacht – bis auf Corylus, der in den ersten Sonnenstrahlen vor sich hin träumt. Luzulo muss sich beeilen, damit er rechtzeitig zum Lenz zurück ist.



An der Grenze zum Boggelreich, mitten im Wald, entspringt tief aus der Unterwelt eine Quelle. Sie ist sein erstes Grenzzeichen. Ihr Wasser wird im ganzen Boggelreich wegen seiner Reinheit und seines Geschmacks geschätzt. Luzulo probiert wie jedes Jahr. Mit jedem Schluck wird er kräftiger.



Luzulo hat bereits 10.000 Schritte zurückgelegt. Etwa alle 1.000 Schritt setzt er an einer geeigneten Buche eine Duftmarke ab. Die Schneelast des harten Winters hat einige alte Buchen umgerissen. Luzulo gleitet über sie hinweg. Der Buchenwald ist weiter geworden. Ungehindert kann er sein Reich vergrößern.



Als er eine mächtige, alte Buche erreicht, hält er inne. Aus einer der zahlreichen Baumböhlen begrüßt ihn ein Schwarzspecht. Der Specht schwärmt von alten Wäldern am See mit vielen, vielen Höhlen. Dort wohnen seine Geschwister. Luzulo entscheidet: Diese Buche soll neuer Grenzbaum sein.



Es muss schon einige Jahrzehnte her sein, doch an diesen massigen Fels kann er sich noch gut erinnern. Damals lag er in seinem Reich und auch heute merkt er sich den Ort als Grenzfels. Rasch schreitet er weiter. Eine Begegnung mit der Wildkatze will er lieber vermeiden.



130.000 Schritte hat er gezählt. Mehrere Sonnen ist er unterwegs gewesen. In der Ferne sieht er Boggels in der Sonne liegen. Er freut sich darauf, ihnen die gute Nachricht zu boggeln. Denn ihr Reich hat sich tatsächlich vergrößert. Für den Lenz gibt es dieses Jahr einen besonderen Anlass.